

Operationspartnern zu fördern, wäre es zweckmäßig, zu den Jahresabschluß Versammlungen Vertreter der anderen Betriebe der Gemeinschaft einzuladen.

Wie nimmt die Parteiorganisation Einfluß?

Wie die Parteiorganisation der LPG Köstitz Einfluß auf die Vorbereitung der Jahresabschluß-Versammlung ausübt, sagte der stellvertretende Parteisekretär, Genosse Berger: „Wir haben als Parteileitung den Vorstand gebeten, uns zu sagen, wie er den Jahresabschluß vorzubereiten gedenkt. In gemeinsamer Diskussion sind wir zu der Meinung gekommen, daß folgende Fragen beantwortet werden müssen: Wie haben wir die Beschlüsse des VII. Parteitages durchgeführt? Wie haben wir die innerbetrieblichen Beziehungen entwickelt? Wie wurden alle Mitglieder der Genossenschaft im Wettbewerb zu Ehren des Roten Oktober in den Kampf geführt?“

Solche Beratungen der Parteileitungen mit den Vorständen sind sehr nützlich. Dort kann man gemeinsam erörtern und festlegen, welche Probleme, ausgehend von der Lage in der LPG, im Mittelpunkt der Jahresabschlußversammlung stehen sollen, welche Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zu berücksichtigen und welche Materialien vorzubereiten sind. Gemeinsam kann man überlegen, zu welchen Fragen besonders argumentiert werden muß, und wie die Versammlung am besten zur Sache aller Mitglieder der Genossenschaft wird.

In den Mitgliederversammlungen der Parteiorganisationen sollten die Genossen auf den Jahresabschluß vorbereitet werden. Von ihnen wird erwartet, daß sie in den Brigaden die Diskussion beleben, in den Jahresabschluß Ver-

sammlungen offen und kritisch auftreten und dort den Standpunkt der Parteiorganisation vertreten. Gut vorbereitet sind die Genossen dann, wenn die Partei Versammlungen einschätzen, wieweit die Mitglieder der Genossenschaft die neuen gesellschaftlichen Probleme verstehen, welche Probleme es in der Leitungstätigkeit gibt, wie sich das Bewußtsein der Menschen entwickelt, wie sich die sozialistischen Beziehungen zwischen ihnen gestalten und welche Schlußfolgerungen zu ziehen sind.

Die Parteigruppen sollten den Auftrag erhalten, aktiv an der Diskussion in den Brigaden teilzunehmen. Die Aufgabe der Genossen ist es, dafür zu sorgen, daß in den Brigaden kritisch zu den Leistungen und Ergebnissen Stellung genommen und ein geschätzt wird, wie sich die Zusammenarbeit zwischen den Kollektiven entwickelt.

In unserem Gespräch schlugen die Genossen ihrer Kreisleitung vor, die Jahresabschlußversammlungen mit den Parteiaktivs der Kooperationsgemeinschaften vorzubereiten, weil vorwiegend ideologische Probleme der Entwicklung der Kooperation zur Diskussion stehen werden. Solche Beratungen des Parteiaktivs sind nützlich, wenn dort perspektivische Fragen geklärt und zur Kooperation gemeinsame Argumentationen ausgearbeitet werden. Sie können jedoch nicht die spezielle Anleitung der Parteiorganisationen durch die Kreisleitung ersetzen.

Zum Abschluß unseres Gesprächs im Kreis Pöbneck sagte Genosse Wagner-Korn, Sekretär der Kreisleitung: „Durch die politische Arbeit der Parteiorganisationen muß in den Jahresabschlußversammlungen bei allen Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern die Gewißheit verstärkt werden, daß die Beschlüsse der Partei den Interessen der Gesellschaft und jedes einzelnen entsprechen.“



Mitglieder des Volkskammerausschusses für Land- und Forstwirtschaft studierten kürzlich die Erfahrungen der Kooperationsgemeinschaft „Orlatal“, Kreis Pöbneck.

Foto: Meißner